

Ulm

Qualifizierung in Kurzarbeit

BILDUNG Das Liebherr Werk Biberach nutzt Kurzarbeit, um für die Zukunft zu qualifizieren. Dabei unterstützen die betrieblichen Weiterbildungsmentorinnen und -mentoren der IG Metall.

Die Baubranche – speziell im Bereich des Hochbaus – ist derzeit sehr zurückhaltend. Es fehlt an Impulsen aus der Wirtschaft. Investitionen durch Firmen sowie privater Haushalte wurden zurückgefahren oder aufgeschoben. Dies hat unterschiedliche Gründe wie hohe Baukosten, stark gestiegene Zinsen oder die noch immer hohe Inflation. Das hat auch direkte Auswirkungen in unserer Region. Teile der Belegschaft des Liebherr Werks Biberach (LBC) sind deshalb seit Januar 2024 in einem größeren Umfang in Kurzarbeit. Außerdem befindet sich die Firma in einer Transformation, mit einem strategischen Umbau hin zu einer Smart Factory.

»Durch unsere Transformation ändern sich Arbeitsinhalte für die Beschäftigten. In Zukunft sind Wissen in softwaregestützten Prozessen und neuen digitalen Technologien – zum Beispiel Künstliche Intelligenz oder agile Arbeitsmethoden – und auch überfachliche Kompetenzen erforderlich. Auch Themen wie Resilienz, Flexibilität und Kommunikation werden immer bedeutender im Arbeitsalltag«, so Gisela Gretschel, Betriebsrätin und Weiterbildungsmentorin beim Liebherr Werk Biberach.

Bei der Vorbereitung zur Kurzarbeit war dem Betriebsrat klar, dass diese Situation auch eine Chance sein kann, um genau diese Themen der Transformation bereits heute anzugehen. Bei Vollauslastung ist es für die Beschäftigten oft schwierig, an Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen. In der Kurzarbeit haben die Kolleginnen und Kollegen die nötigen Freiräume. Um die Rahmenbedingungen zu klären, wurde ein Steuerungskreis gebildet, der paritätisch besetzt ist. Hier arbeiten Betriebsrat und Personalentwicklung eng zusammen. Sie sind Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Teilnahme an den angebotenen Weiterbildungen und im Zweifel ent-

scheiden sie über die Teilnahme am Schulungsprogramm. Dem Betriebsrat ist es dabei sehr wichtig, dass möglichst viele Beschäftigte in den Genuss einer Weiterbildung kommen.

Frank Schwarzenberger, Betriebsratsvorsitzender im Liebherr Werk Biberach, ist überzeugt: »Der Betriebsrat der LBC hat in der Vergangenheit bereits enormen Wert auf Qualifizierung gelegt. Nun zählt sich dieser Fokus aus meiner Sicht aus. Wir können einen Teil der Krise selbst gestalten und das mit Expertinnen und Experten aus dem Betriebsrat, denn wir können auf das Wissen der eigenen Weiterbildungsmentorinnen und -mentoren (WBM) zurückgreifen und den Veränderungsprozess direkt mit der Belegschaft gestalten.«

Das WBM-Projekt der IG Metall wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt. Das Projekt hat zum Ziel, Vertrauensleute für die innerbetriebliche Weiterbildungsberatung zu qualifizieren. Damit begleiten sie gemeinsam mit dem Betriebsrat die Beschäftigten durch berufliche Veränderungsprozesse. Der LBC-Betriebsrat hat in den vergangenen Jahren die Kolleginnen und Kollegen Sabrina Brugger, Gisela Gretschel, Mustafa Ekrem, Petar Tasev und Achim Wild zu WBM qualifiziert.



Achim, Gisela, Frank, Sabrina und Mustafa (v.l.)

Ein altbekanntes Gesicht in der IG Metall Ulm

Seit 1. Januar 2024 unterstützt Duran Enhas die Geschäftsstellen Ulm, Heidenheim und Aalen als Gewerkschaftssekretär mit Schwerpunkt Studierendearbeit.



Duran Enhas

Duran ist 25 Jahre alt und hat 2021 sein duales Studium in der DHBW Heidenheim als Wirtschaftsinformatiker abgeschlossen. Seit 2017 war Duran aktives Mitglied des Ortsjugendausschusses (OJA) in Ulm und Teil des Leitungskollektivs. Auch als Referent und aktiver Delegierter der IG Metall Jugend hat Duran viel Erfahrung sammeln können und die regionale IG Metall Jugend vertreten.

Wir freuen uns auf die Verstärkung des Teams und wünschen Duran viel Erfolg.

TERMINE

Mitgliederversammlung für Senioren, Seniorinnen, Erwerbslose, Leiharbeiterinnen, Leiharbeiter, Schüler, Studierende und Einzelmitglieder zur Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
12. März, 16 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Ortsjugendausschuss
19. März, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sitzung des Ortsvorstands
20. März, 8 Uhr, Haus der Gewerkschaften

IG Metall-Frauen
21. März, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer AK Senioren
9. April, 9.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sitzung des Ortsvorstands
16. April, 8 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Delegiertenversammlung/Konstituierung
16. April, 16 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Ortsjugendausschuss
26. April, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich), Michael Reisch
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20
ulm@igmetall.de | ulm.igmetall.de